



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.08.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:04 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Einwohner*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung (ggf. z.B. Dokumentation der Anwesenheit; eigenes dokumentenechtes Schreibzeug; Mund-Nasen-Bedeckung).

Anwesend

Vorsitzende/r
Jörg König

Mitglied

Dr. Monique Wölk

Sandra Grubert

Sven Bausemer

bis TOP 9.8

Anja Hübner

Dr. Jörn Kasbohm

Gerhard Meyersieck

Lena Haeberlein

Vertretung für: Prof. Dr. Markus
Münzenberg

Anke Nordt

bis TOP 9.6

Gerd-Martin Rappen

ab TOP 9.3

Moritz Harrer

Vertretung für: David Wulff

Ingo Ziola

Protokollant/in

Dr. Stephan Braun

Abwesend

Mitglied

Christian Friedrich

abwesend

Prof. Dr. Markus Münzenberg

entschuldigt

Stephan Reuken

abwesend

Pascal Hans-Gerd Rosik
David Wulff

abwesend
entschuldigt

Gäste:

Thomas Beil
Tim Birkholz
Johann Kowalzyck
Pirminten Venne
Christoph Volkenand
Dörte Wolfgramm-Stühmeyer
Anne Ziebarth

Verwaltung:

Jeannette von Busse
Michael Busch
Thilo Kaiser
Claudia Kowalzyck
Winfried Kremer
Martin Stiller

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 7.1 Greifswald ruft den Klimanotstand aus BV-P/07/0001-01
***SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH
UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN***
- 7.2 Radwegeführung Pappelallee/ Karl-Liebknecht-Ring BV-P/07/0082
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8 Masterplan 100% Klimaschutz, Controllingtabelle - Betrachtung vor der kommenden Haushaltsdebatte

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 9 | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Auswertung Workshop und Befragung zu privatem Silvesterfeuerwerk | IV/07/0019 |
| 9.2 | Immobilienbericht 2019 | IV/07/0017 |
| 9.3 | Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV)
<i>neue Version vom 13.08.2020</i> | BV-V/07/0176-01 |
| 9.4 | Anpassungen der Gestaltungssatzungen in Greifswald
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</i> | BV-P/07/0144-01 |
| 9.5 | Prüfauftrag Gützkower Landstraße
<i>AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft</i> | BV-P/07/0161 |
| 9.6 | Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs mithilfe der Installation von Trixi-Spiegeln an Kreuzungen und Einfahrten
<i>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT UND TIERSCHUTZ</i> | BV-P/07/0177 |
| 9.7 | Stromkosten durch den verstärkten Ausbau von Photovoltaikanlagen geringhalten
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion</i> | BV-P/07/0179 |
| 9.8 | Konzept für Pachtnachlässe auf städtischen landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen
<i>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FRAKTION DIE LINKE UND PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion</i> | BV-P/07/0180 |
| 9.9 | Straßenbegleitender Radweg zwischen Greifswald und Lubmin – Unterstützung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
<i>SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt</i> | BV-P/07/0182 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 5 Beschlusskontrolle

- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen in Greifswald BV-V/07/0256
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 8 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. 11 anwesende Ausschussmitglieder werden gezählt.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020

Die Niederschrift vom 28.05.2020 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Frau Dörte Wolfgramm-Stühmeyer spricht als betroffene Pächterin (Landwirtschaftsbetrieb Wolfgramm) zum Thema Pachtlänge. Bei einer ausgeschriebenen Pachtfläche, auf die sich u.a. Frau Wolfgramm-Stühmeyer beworben hatte, war eine Pachtlänge von 6 Jahren vorgesehen (Ökolandbetriebe benötigen eine 3 jährige Umstellungsphase. Pachtverträge sollten daher auf 12 Jahre ausgeschrieben werden.).

5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Busch berichtet über das jetzt erste reine E-Auto im Fuhrpark der Stadtverwaltung. Des Weiteren berichtet Herr Busch über die Verfügbarkeit des

Klimaschutzkonzeptes mit maritimen Aspekten (auf Greifswald.de). Herr König ergänzt, das Greifswald für den deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert wurde, jedoch der Sieg nach Buxtehude ging. Herr Dr. Braun berichtet, dass zukünftig eine erneute Bewerbung um den Preis angestrebt wird.

6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

E-Mail von Herrn Wilde mit der Ergänzung zur Beschlusskontrolle vom letzten Mal (geteilte Mobilität & städtischer Fuhrpark) liegt allen vor (genauso wie die Antwort darauf vom Vorsitzenden des Ausschusses). Es gab eine zeitnahe Veranstaltung (Workshop im Technologiezentrum) zum Thema Elektromobilität. Bei dieser war auch Frau Dr. Wölk anwesend. Ein Konzept zur Entwicklung der Ladeinfrastruktur in Greifswald ist in Bearbeitung und soll im Oktober vorliegen.

7 Beschlusskontrolle

7.1 Greifswald ruft den Klimanotstand aus BV-P/07/0001-01

Frau von Busse spricht zum Thema Klimanotstand.

- Eine Checkliste (betreffend Bürgerschaftsbeschlüsse) wurde mit den Fraktionen besprochen (ein Vorschlag der Verwaltung diesbezüglich vorgestellt). Die Fraktionen müssen jetzt mitentscheiden. Umsetzung in den Vorlagen ist kurzfristig möglich.
- Thema Mitwirkung Zivilgesellschaft: Fair Trade Stadt (hier unterstützen wir als Stadt unseren Stadtsporthund) / deutscher Nachhaltigkeitspreis (auch hier ist die Zivilgesellschaft für die Nominierung sehr wichtig). European Energy Award: Ortsbegehung fand statt / Audit wurde erfolgreich durchgeführt / ein Bürgerschaftsbeschluss zu einem energiepolitischen Arbeitsprogramm ist jedoch noch notwendig.
- Umstellung auf Ökostrom wurde umgesetzt (erfolgt ab Januar 2021).
- Gebäudeautomation für kommunale Gebäude wird ausgebaut (zukünftig im Bereich Strom). Raumluftechnische Anlagen werden bei weiteren Turnhallen optimiert. Digitale Zähler werden weiter ausgebaut. Raumbelichtung findet ausschließlich durch sparsame LED statt. Regenerative Energietechnik wird eingesetzt (z.B. Solarthermie CDF Turnhalle, Wärmepumpen Stadtarchiv). Auf den Beschluss des nachhaltigen Bauens wird verwiesen.
- Herr König fragt nach der Evaluation des Masterplanes. Frau von Busse verweist in diesem Zusammenhang auf den EEA. Herr Busch verweist auf die Treibhausgasbilanzen (die nächste Bilanz wird noch 2020 erstellt).
- Wir nutzen den KfW Standard 70. Frau Wölk regt an, nach einem noch strengeren KfW Standard zu bauen.
- Herr König tätigt Ergänzungen zum Stufenplan der Stadtwerke (z.B. Emissionsminderungen bei der Fernwärme).
- Im Bereich Mobilität berichtet Frau von Busse vom Projekt Mobilitätswerkstadt 2025 (u.a. Mobilitätsmanager für das Projekt konnte nicht gefunden werden), der AGFK und dem Lastenradausleihsystem (Lara).
- Frau von Busse geht bzgl. Anmerkungen von Herrn König auf den ÖDA ein (Fragen zur Weiterentwicklung des ÖPNV). So sind bei manchen Änderungen (Linienführung etc.) Neuausschreibungen notwendig. Der ÖDA fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich von Frau von Busse.

- Frau von Busse geht auf das Thema nachhaltige Landwirtschaft ein (Herbizideinsatz, Konzept zur Reduzierung Pflanzenschutzmittel).

Abstimmungsergebnis:

Beschlusskontrolle erfolgt

7.2 Radwegeführung Pappelallee/ Karl-Liebknecht-Ring

BV-P/07/0082

Frau von Busse berichtet über den Radstreifen an der Pappelallee (Richtung Karl-Liebknecht-Ring). Die Prüfung ist eine verkehrsrechtliche Angelegenheit. Die städtische Verkehrsbehörde schließt die Prüfung im dritten Quartal ab. Wenn die Prüfung positiv ausfällt, kann die Finanzierung über Aufwandskonten des Haushaltes dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlusskontrolle erfolgt

8 Masterplan 100% Klimaschutz, Controllingtabelle - Betrachtung vor der kommenden Haushaltsdebatte

Controllingtabelle wurde vorab als Exceltabelle verschickt.

- Herr König spricht das Thema Finanzierung an (beispielhaft zum Thema Energiekarawane / Hintergrund: anstehende Haushaltsdebatte). Verwaltung berichtet, dass das Thema Energiekarawane voraussichtlich in Zukunft angegangen wird (in Abhängigkeit einer verfügbaren geförderten Ausschreibung).
- Herr König spricht das Thema Wasserstoff an. Die Verwaltung berichtet, dass wir uns bezüglich einer Pilotregion (Hystarter) Wasserstoff mitbeworben hatten (Stralsund hat mit der Hochschule und weiteren Partner den Zuschlag erhalten). Am INP gibt es das Projekt Campfire. Das Förderprogramm für Wasserstoff des Bundes sollte weiter im Auge behalten werden (Herr König).
- Der Radverkehrsplan wird angegangen wenn die Verkehrsplanerstelle (im Nachtragshaushalt beantragt) besetzt ist. Die verfügbaren Räumlichkeiten sind diesbezüglich noch ein weiterer nicht abschließend geklärt Punkt (Amtsleiter Stadtbauamt). Verfügbarkeit des neuen Radverkehrsplans ist offen (nur im best case bei zügiger Stellenbesetzung und weiterer Randbedingungen noch 2021 verfügbar).
- Frau Dr. Wölk erkundigt sich nach dem Sachstand zur Paludikultur. Frau Dr. Wölk spricht darüber hinaus auch das Thema gemeinsamer Fuhrpark, ÖPNV (Stadt-Umland) und Energieeffizienznetzwerk an. Hinsichtlich der Nutzung von Paludikultur gibt es nach dem Kenntnisstand der Verwaltung keine Neuigkeiten von Seiten der Stadtwerke (die Randbedingungen zu Paludikultur (insbesondere wirtschaftliche Darstellbarkeit) werden weiter verfolgt, derzeit spielt Paludikultur in der Wärmestrategie jedoch noch keine Rolle). Paludikulturnutzung ist vielleicht ab 2024 realistisch (Herr König). Herr Beil (VorpommernConnect) berichtet, dass über Paludikulturnutzung in Ladebow (SWG) nachgedacht wird (dies muss

jedoch noch weiter konkretisiert werden) und die Forschung weiter am Thema dran ist.

- Die Akteure (Stadt, Stadtwerke, WVG,...) besitzen separate Fuhrparke. Die Stadt sammelt hier weitere Erfahrungen. Ein gemeinsamer Fuhrpark, Einbindung Carsharing bleibt rechtlich schwierig (Stadtverwaltung). Herr König verweist in diesem Zusammenhang auf eine vergangene Beschlusskontrolle plus die E-Mail von Herrn Wilde.
- Bei den Energieeffizienznetzwerken geht es um das voneinander Lernen verschiedener KMUs. Hier gab es in der Vergangenheit ein Gespräch mit der Wirtschaftsfördergesellschaft. Heute ist die LEKA in diesem Bereich aktiv, so dass dieses Thema nicht ganz oben auf der Agenda der Stadtverwaltung ist. Eine Energieberatung bietet darüber hinaus die Verbraucherschutzzentrale an.
- Gespräche mit dem Landkreis (Thema ÖPNV) fanden zuletzt nicht statt, diese werden jetzt im Herbst nachgeholt.
- Weitere finanzielle Mittel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wären hilfreich, da Gelder aus dem auslaufenden Masterplanprojekt zukünftig entfallen (Stadtverwaltung).
- Kommunale Förderungen (bsp. Photovoltaik, Lastenräder) wären hilfreich. Dies haben wir im Moment nicht.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Auswertung Workshop und Befragung zu privatem Silvesterfeuerwerk

IV/07/0019

Frau Kowalzyck berichtet über die Befragung zum Silvesterfeuerwerk. Die Unterlagen dazu lagen bereits vor. Repräsentativität ist formal nicht gegeben (Frau Kowalzyck). Es gab etwa 2000 Teilnehmer/Teilnehmerinnen an der Befragung. Herr Dr. Kasbohm bietet an Messergebnisse von Sensoren (Feinstaub) zur Verfügung zu stellen, um die Bevölkerung bei diesem Thema mehr mitzunehmen (Anlage zum Protokoll).

Herr König stellt fest, dass der Rücklauf der Befragung der Bevölkerungsstatistik durchaus ähnelt und darum repräsentativ sein könne.

Demokratischer Workshop mit 23 Teilnehmern erfolgte zufallsbasiert per Losverfahren. Die Methode war relativ Zeit- und Finanzmittelaufwändig, hat jedoch viele neue Erkenntnisse gebracht (Frau Kowalzyck).

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Anlage 1 Feinstaubverteilung öffentlich

9.2 Immobilienbericht 2019

IV/07/0017

Herr Stiller stellt umfassend die Dimensionen des nachhaltigen Bauens (soziales, Wirtschaft, Umwelt) vor. Der Immobilienbericht lehnt sich an die Berichte der Vorjahre an. Der Fokus des aktuellen Berichtes wurde auf die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt, Klimaschutz gelegt. Die Fischerschule dient als vorrangiges Beispiel. Auch das Thema nachhaltige Landwirtschaft wird im Bericht aufgegriffen. Für den Betrieb der Gebäude wurde erwähnt, dass Reinigungsmittel

nach nachhaltigen Kriterien beschafft werden. Herr Dr. Kasbohm ergänzt, dass die Fischerschule gut gelungen ist, insbesondere unter dem Gesichtspunkt soziales (gemeinsames Lernen).

Herr König hätte sich eine genauere Aufschlüsselung hinsichtlich aller Gebäude gewünscht, die in den vergangenen Berichten erfolgt sei.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9.3 Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV)

BV-V/07/0176-01

Herr Tim Birkholz aus Rostock stellt die Aktivitäten der AGFK-MV vor, so dass die Mehrwerte einer eventuellen Mitgliedschaft im zu gründenden Verein besser ersichtlich werden. Dahingehend sind die Präsentationsfolien als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	3

Anlage 1 Präsentation AGFK MV öffentlich

9.4 Anpassungen der Gestaltungssatzungen in Greifswald

BV-P/07/0144-01

Die Gestaltungssatzung betrifft auch das Thema Anlagen zur Energieerzeugung. Punkt 3 wird nicht abgestimmt. Herr Rappen bemerkt, dass PV Anlagen sich einfügen müssen (nicht alle PV Anlagen sollten in ganz Wieck erlaubt sein - bezieht sich auf Punkt 3). Herr König entgegnet, dass der Denkmalschutz natürlich weiterhin gilt (eingehend auf die Anmerkung von Herrn Rappen). Herr Ziola merkt an, dass die Satzung in einem konkreten Fall in Wieck einer geplanten PV-Anlage (auf Dachfarbe abgestimmt) widerspricht (hier sollte jedoch eine Genehmigung erfolgen).

Abstimmungsergebnis:

Einzelabstimmung Punkt 1:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Einzelabstimmung Punkt 2:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

Punkt 3: Keine Abstimmung

9.5 Prüfauftrag Gützkower Landstraße**BV-P/07/0161**

Kein Redebedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	10	2

9.6 Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs mithilfe der Installation von Trixi-Spiegeln an Kreuzungen und Einfahrten**BV-P/07/0177**

Frau Hübner stellt die Trixi-Spiegel vor (ein Spiegel ist im Ausschuss aufgebaut). Diese sollen flächendeckend in der Stadt aufgebaut werden (flächendeckend heißt da wo es sinnvoll ist und das keine Stadtgebiete prinzipiell ausgeschlossen sind). Ziel ist es Rechtsabbiegerunfälle zu reduzieren. Herr Dr. Kasbohm betont, dass die Spiegel natürlich keine Garantie für keine Unfälle geben (Unfälle sind immer möglich).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

9.7 Stromkosten durch den verstärkten Ausbau von Photovoltaikanlagen geringhalten**BV-P/07/0179**

Herr König bringt die Vorlage in ihren Einzelpunkten ein. Herr Rappen sieht Punkt 5 (abgelaufene Solaranlagen) kritisch. Darüber hinaus wird von Herrn Rappen die Kombinierbarkeit (Gründach - Photovoltaik) als schwierig angesehen (man sollte sich entscheiden, was man möchte). Stellungnahme der Stadtwerke und der WVG zum Thema Photovoltaik sollten im nächsten Ausschuss eingeholt werden (Abstimmung daher verschoben werden - Rappen). Frau Wölk und Herr König erklären, dass Dachbegrünung und PV-Anlagen sich offenbar nicht grundsätzlich ausschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	3	1

9.8 Konzept für Pachtzahlüsse auf städtischen**BV-P/07/0180**

landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen

Herr König stellt diesen Antrag vor. Herr Dr. Kasbohm betont, dass der Antrag die Chance bietet die Universität als auch die Peter-Warschow-Stiftung einzubeziehen. Herr Kremer sieht es kritisch, wenn dritte in die Preisgestaltung zwischen Stadt und Pächter eingreifen. Herr Dr. Kasbohm sagt, es geht im Antrag um Einbinden, nicht um entscheiden (als Antwort auf Herrn Kremer). Frau Haerberlein bemerkt, dass es bereits solche Konzepte gibt (z.B. bei der Landesstiftung für Umwelt- und Naturschutz – als Anregung für die Verwaltung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	4	1

9.9 Straßenbegleitender Radweg zwischen Greifswald und Lubmin - Unterstützung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-P/07/0182

Frau Dr. Wölk stellt die Vorlage vor. Herr Rappen sieht Punkt 2 für kritisch (städtische Flächen sollten nicht im Vorhinein angeboten werden – Flächentausch, Ausgleichsflächen). Herr Kremer hält dies auch für problematisch (Straßenbaulastträger ist nicht die Stadt). Das Land und die Gemeinden haben eigene Flächen. Herr Kremer befürchtet, dass die Vorlage sogar zur Verlangsamung des Prozesses führt. Herr Kremer hätte eine nichtöffentliche Sitzung in diesem Zusammenhang begrüßt. Frau Dr. Wölk geht es darum, das die Stadt signalisiert, wir lassen mit uns reden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	3	1

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr König weist auf ansteigende Beschwerden und auch Unfälle mit landwirtschaftlichem Verkehr im Stadtgebiet hin. Er bittet Herrn Kaiser dies nach Möglichkeit innerhalb der GAI zu thematisieren.

11 Ende der Sitzung

Herr König beendet die öffentliche Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jörg König

Dr. Stephan Braun